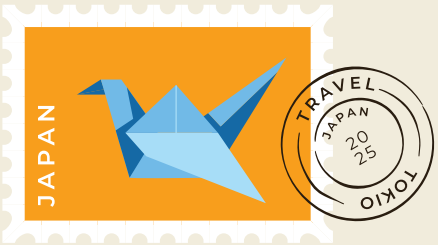
Zu Gast bei Kuraray Noritake Dental



Ein Beitrag von Annett Kieschnick

[EXKURSION] Als Dr. Bernhild Elke Stamnitz im Herbst 2025 mit einer Gruppe europäischer Kolleg/-innen nach Japan reist, erwartet sie Fachgespräche, Werkbesichtigungen – vielleicht den ein oder anderen Aha-Moment. Was sie jedoch findet, ist etwas anderes: ein Unternehmen, das Respekt und Demut als Teil seiner Kultur begreift.



Dr. Stamnitz (3. v. r., vorderste Reihe) und Mitreisende beim Team-Dinner: Ein Abend voller Fachgespräche und Perspektivenwechsel.

© Kuraray Noritake Dental

„[…] Es entstand ein echtes *Wir-Gefühl*."

(Dr. Stamnitz)

Als erfahrene Zahnärztin für digitale Workflow-Lösungen in der ästhetischen Zahnmedizin kennt Dr. Stamnitz die Produkte von Kuraray Noritake seit Jahren. Doch was sie als Teil einer Fachdelegation erlebt, geht weit über Technik hinaus. Schon die ersten Tage zeigten: Hier ist nichts dem Zufall überlassen: Organisation, Gesten der Gastgeber, selbst die Pünktlichkeit der Züge. Alles wirkt wie Teil eines größeren Prinzips – Achtsamkeit als Grundlage von Qualität. „Mich hat beeindruckt, wie aufmerksam und herzlich wir von allen Ebenen des Unternehmens empfangen wurden."

Zwischen chemischer Formulierung, medizinischem Denken und handwerklicher Intuition

Die Reise führte von Tokio über Nagoya bis Niigata und verband Fachliches mit Kulturellem: Werksbesuche, Diskussionen, Begegnungen mit Menschen, die in Zahnmedizin und Zahntechnik forschen und entwickeln. Wer Kuraray Noritake aus der Praxis oder dem Labor kennt, ahnt oft nicht, welche Welten dahinter liegen. Kuraray, ein globaler Chemiekonzern mit Sitz in Tokio, entwickelt Materialien für Architektur, Medizin und Mobilität – meist unsichtbar, doch allgegenwärtig. In der Zahnmedizin steht Kuraray für Pionierarbeit in der Adhäsivtechnik: Mit dem MDP-Monomer begann eine neue Ära der Haftkraft. Noritake wiederum, mit Wurzeln in der Keramikherstellung, steht seit über hundert Jahren für handwerkliche Präzision. Die Dentalkeramiken – einst Geheimtipp – haben heute eine weltweite Fangemeinde. Kuraray Noritake verbindet die industrielle Forschungskraft eines globalen Chemiegiganten mit der Sensibilität einer Marke, die aus der Keramik kommt.

Begegnungen mit Geschichte

In Nagoya bekommt all das ein Gesicht. Hier begegnet die Gruppe Kiyoko Ban, einer „Grande Dame" der Dentalkeramik. Über Jahrzehnte hat sie bei Noritake die Entwicklung keramischer Werkstoffe geprägt – als Forscherin und Mentorin.

Infos zum Unternehmen

*Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Anbietern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

Illustrationen: © Marina Zlochin – stock.adobe.com

Heute ist sie über achtzig; klein, freundlich, hellwach. Dr. Stamnitz hat ihr eine kleine Schachtel Pralinen mitgebracht – eine Geste, fast beiläufig. Frau Ban bedankt sich mehrfach, beinahe verlegen. Und plötzlich ist in diesem Moment alles enthalten, was diese Kultur ausmacht: Respekt, Dankbarkeit, Aufmerksamkeit. „Diese Wärme hat mich tief berührt", sagt Bernhild Stamnitz. Frau Ban verkörpert, wofür Kuraray Noritake steht – die Verbindung von Handwerk und Wissenschaft, von Genauigkeit und Menschlichkeit. Der Besuch des Noritake Garden vertieft diesen Eindruck: handbemalte Porzellane, historische Brennöfen, Glasvitrinen voller Farbtöne.

Auch das Treffen mit Satoshi Yamaguchi, dem Präsidenten von Kuraray Noritake Dental Inc., bleibt in Erinnerung. Er nahm sich Zeit – jenseits von Protokoll und Formalität. Beim gemeinsamen Abendessen sprach er über Verantwortung, über Innovation, über die Bedeutung des Dialogs zwischen Forschung und Praxis. „Dass sich der Präsident persönlich Zeit nahm, war beeindruckend. Er hat zugehört, Fragen gestellt – echtes Interesse, Präsenz ohne Inszenierung."

Fachlicher Austausch mit Tiefe

Bei den Werksbesuchen in Miyoshi und Niigata zeigte sich, wie eng Forschung, Entwicklung und Anwendung verzahnt sind. In Miyoshi entsteht KATANA™ Zirconia. Kuraray Noritake gehört zu den wenigen Herstellern weltweit, die ihr Zirkonoxid vollständig selbst fertigen – vom Rohpulver bis zum Sintern. Die Inhouse-Fertigung ermöglicht Kontrolle bis ins Detail. „Man spürt, dass hinter jedem Produkt Menschen stehen, die verstehen, was wir in der Praxis brauchen", sagt Dr. Stamnitz. In Niigata stand Komposit im Fokus – etwa CLEARFIL MAJESTY™ ES Flow Universal. Entwickelt, um Komplexität zu reduzieren, ermöglich die Light Diffusion Technology eine natürliche Adaption mit nur zwei Farbtönen. „Zu sehen, mit welcher Präzision gearbeitet wird, war faszinierend. Jeder Schritt ist durchdacht – vom Partikel bis zur Politur." Auch im Tokiwabashi Tower, dem Hauptsitz in Tokio, blieb diese Haltung spürbar: konzentriert, offen, ohne Hast. „Die Gespräche mit den Forschungsteams zeigten, dass hier nicht geforscht wird, um Neues zu zeigen, sondern um Bestehendes zu verbessern und Abläufe zu vereinfachen. Wir wurden mit großem Interesse gefragt, was uns im Alltag beschäftigt und wo wir Herausforderungen sehen", sagt Dr. Stamnitz. Dieser Austausch zog sich wie ein roter Faden durch die Reise – zwischen Ländern und Disziplinen, zwischen Zahnmedizin und Zahntechnik. Die Experten aus neun europäischen Ländern brachten ihre Erfahrungen ein, verglichen Arbeitsweisen, diskutierten Befestigungssysteme und digitale Workflows. „Der Dialog war bereichernd. Jeder hat etwas mitgebracht – fachlich und menschlich. Es entstand ein echtes Wir-Gefühl."

> „Man spürt, dass hinter jedem Produkt ***MENSCHEN*** stehen, die verstehen, was wir in der Praxis brauchen."
>
> **(Dr. Stamnitz)**



© Kuraray Noritake Dental

Beim Besuch des historischen Nagoya Castle.

Nachklang

Zurück in ihrer Zahnarztpraxis denkt Dr. Stamnitz oft an diese Begegnungen – an Gespräche, an Menschen, an kleine Momente; besonders, wenn sie mit KATANA™ Zirconia, PANAVIA™ oder CERABIEN™ MiLAi arbeitet – Materialien, deren Sorgfalt sie nun mit Gesichtern verbindet. Japan bleibt für sie ein Land der stillen Genauigkeit. „Die Reise hat mir gezeigt, dass Präzision und Empathie keine Gegensätze sind. Diese Haltung nehme ich mit in meine Arbeit." Wenn sie heute mit Patienten über ästhetische Optionen spricht oder mit dem Labor den Workflow plant, erinnert sie sich gern an die Offenheit, mit der in Japan gefragt und zugehört wird. Auch der Zusammenhalt der europäischen Gruppe wirkt nach: Der Austausch über Grenzen wurde zum Kern der Erfahrung. „Vielleicht ist das Schönste an dieser Reise, zu sehen, wie viel Nähe entsteht, wenn Menschen ein Interesse teilen – und sich Zeit nehmen, voneinander zu lernen", fasst Bernhild Elke Stamnitz zusammen. ■



> „Die Reise hat mir gezeigt, dass Präzision und Empathie keine Gegensätze sind. Diese Haltung nehme ich mit in meine Arbeit."
>
> **(Dr. Bernhild Elke Stamnitz)**

*Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Anbietern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.



GREATER NY DENTAL MEETING. 2026
SECOND DISTRICT & NEW YORK COUNTY DENTAL SOCIETIES

1 Woche New York vom
25.11.2026 – 01.12.2026
16 Fortbildungspukte

FORTBILDUNGSREISE NEW YORK – DENTALINNOVATION IM BIG APPLE

Eine Woche, 16 Fortbildungspunkte und unvergessliche Erlebnisse beim Greater Dental Meeting – verbinden Sie Praxiswissen mit dem pulsierenden Leben der Metropole, die niemals schläft.

Save the Date: 25.11.2026 – 01.12.2026





Fortbildung, die sich wie eine Reise anfühlt – und sich in Ihrer Praxis auszahlt.

New York ist der Nabel der Welt – ein Schmelztiegel aus Kunst, Architektur und Innovation. Erleben Sie vom 25. November bis 2. Dezember 2025 eine inspirierende Städtereise, die Fortbildung und Lifestyle verbindet. Beim Greater Dental Meeting erhalten Sie Einblicke in moderne Behandlungsmethoden, digitale Workflows und aktuelle Trends – direkt im Herzen Manhattans.

Profitieren Sie von Vorträgen renommierter Experten, praxisnahen Workshops und dem Austausch mit Kollegen. Themen wie „Digitaler Workflow in der Implantologie" sowie die Digitalisierung von Einverständniserklärung und Anamnesebogen liefern konkrete Impulse für Ihren Praxisalltag.

Die Reise wird von der Mehrwert GmbH organisiert: inklusive Linienflug ab Frankfurt, Transfers sowie fünf Übernachtungen im 4-Sterne-Hotel M Social Times Square. Frühstück ist inklusive, viele Abende stehen zur freien Verfügung.

Ergänzt wird das Programm durch ausgewählte Sightseeing-Erlebnisse wie Stadtrundfahrt und Walking Tour durch Manhattan sowie optionale Highlights wie Helikopterflug oder Broadway-Besuch.

Inklusivleistungen

- → Liniendirektflug mit Singapore Airlines oder Lufthansa (nach Verfügbarkeit) von Frankfurt nach New York (JFK) und zurück in der Economy-Class.
- → Sämtliche Flughafensteuern, Lande- und Sicherheitsgebühren
- → Transfers Flughafen–Hotel–Flughafen, bei Flug ab Frankfurt
- → 5 Übernachtungen im Doppelzimmer Hotel: M-Social Times Square 4****
- → 5 x Frühstück
- → Fortbildungszertifikat mit 16 Fortbildungspunkte
- → Besuch des Greater Dental Meeting 2026
- → Ausflugspaket für 2 Nachmittage

Frühbucherpreis bei Buchung bis 25.08.2026 statt 2.777,–

2.444,– €

pro Person im DZ, zzgl. 666 € Fortbildungsgebühr

Diese Fortbildungsreise kann – abgesehen von den privat veranlassten Ausgaben – als Betriebsausgabe geltend gemacht werden.

16 Fortbildungspunkte gemäß DGZMK / BZÄK

Weitere Infos und Buchung unter mehrwert.ag/ny

Weitere Fortbildungsreisen



China und Vietnam

Pfingsten
22.05.2026 – 07.06.2026

26 Fortbildungspunkte



5. Fortbildung auf Gegenseitigkeit / Mallorca

Robinson-Club Cala Serena
13.09.2026 – 17.09.2026

20 Fortbildungspunkte



Tokyo und Vietnam

Ostern
22.03.2027 – 02.04.2027

24 Fortbildungspunkte



Rallye 8000 Sahara/Orient

Roadtrip
15.05.2027 – 26.05.2027

18 Fortbildungspunkte



Rallye 8000 Lofoten-Nordkap-Lappland

Roadtrip
18./19.02.2028 / 14 Tage

18 Fortbildungspunkte

Infos und Buchung unter www.mehrwert.ag

Alle Fortbildungsreisen werden organisiert und durchgeführt von

MEHRWERT GMBH
FÜR ÄRZTE UND KLINIKEN
Mehrwert Beratung GmbH
Beratung für Ärzte und Kliniken
Siebenhäuser 7a · 47906 Kempen
www.mehrwert.ag

unterstützt durch CareCapital
Medizinisches Abrechnungszentrum